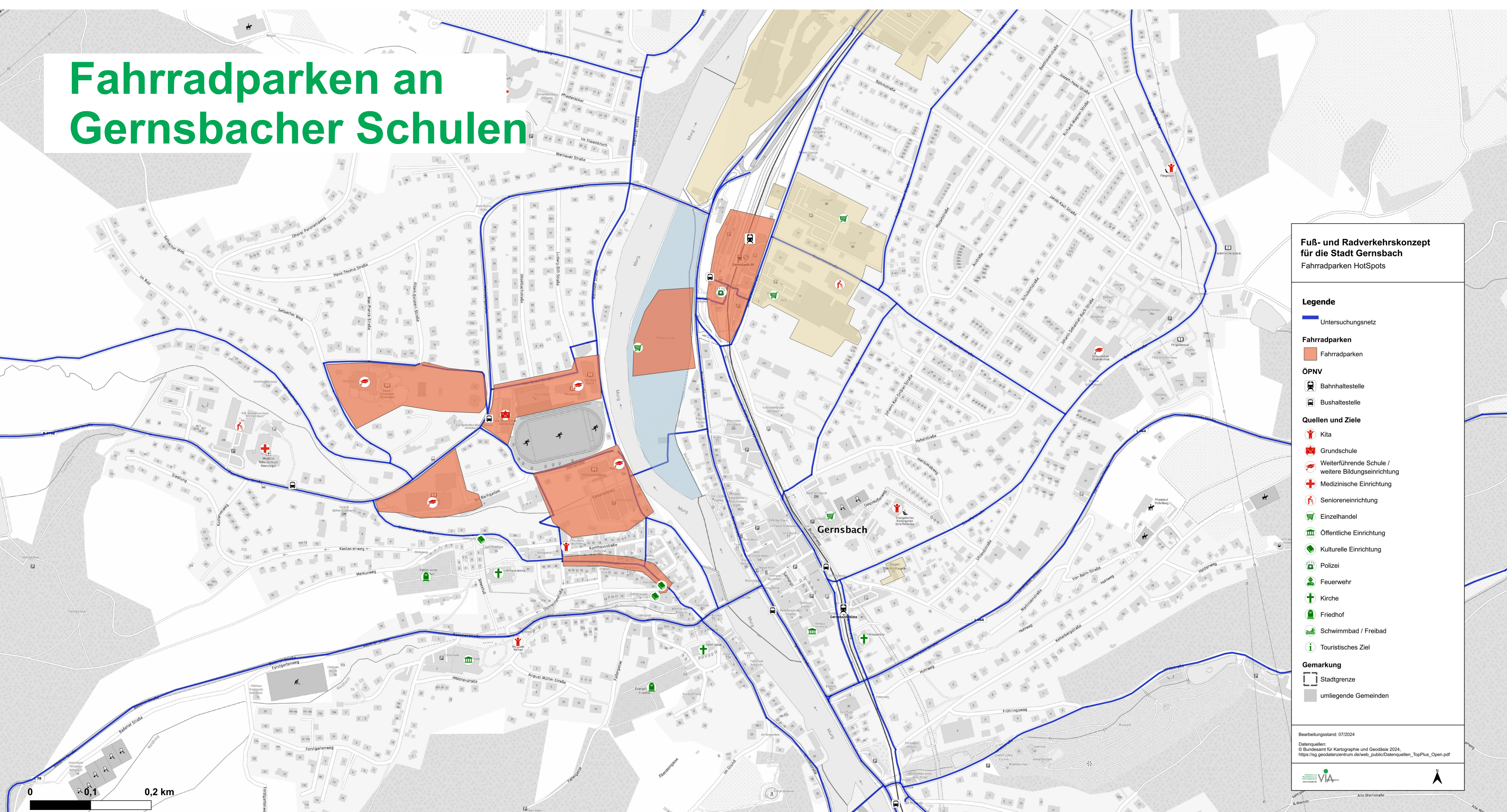


Fahrradparken an Gernsbacher Schulen



Nachhaltig mobil zur Schule!

Nachhaltige Mobilität fängt in der Schule an. Hier wird der Grundstein gelegt für die Mobilität der Zukunft. Daher ist es besonders wichtig, dass hier ausreichende Abstellmöglichkeiten vorhanden sind.

Im Zusammenhang mit dem Thema Fahrradparken an Gernsbacher Schulen sollte auch der aktuelle Trend zu Tretrollern, insbesondere ohne elektrischen Antrieb, berücksichtigt werden.



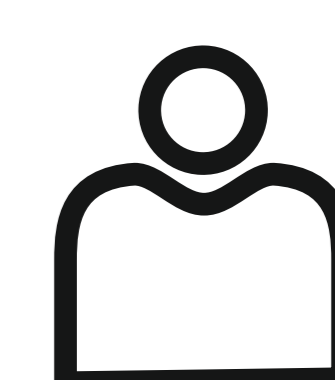
Abstelldauer

- ganzer Schultag (> 5 Stunden)



Nutzungsansprüche

- Witterungsschutz / Überdachung
- Diebstahlsicherheit
- Nähe zum Schulgebäude
- Flächen für Sonderfahrzeuge (insb. Tretroller)



Zielgruppen

- Schülerinnen und Schüler
- Lehrpersonal

Welche Anforderungen bestehen?

An Schulen gibt es mit **Schülerinnen und Schülern** und dem **Lehrpersonal** im Wesentlichen zwei Zielgruppen. Daher ist es wichtig, das Angebot auch an diese beiden Zielgruppen anzupassen.

Für das **Lehrpersonal** sollten nach Möglichkeit abschließbare Sammelanlagen eingerichtet werden. Ob ein solches Angebot besteht, konnte im Rahmen der Erhebung nicht geklärt werden.

Aus Sicht der **Schülerinnen und Schüler** ist eine gute Zugänglichkeit der Abstellanlagen ebenso wichtig, wie die Wetterunabhängigkeit durch eine Überdachung.

Was passiert jetzt?

Im Rahmen des Fuß- und Radverkehrskonzeptes werden Zählungen zum Fahrradparken an insgesamt 5 räumlichen Schwerpunkten in Gernsbach durchgeführt.

So wird eine Bestandsanalyse durchgeführt, die dabei helfen kann die Abstellanlagen in Gernsbach zu bewerten und auch den zukünftigen Bedarf abzuschätzen.

Dabei geht es insbesondere um die Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen, die verschiedene Ansprüche an die Nutzung von Abstellanlagen haben.

Darauf aufbauend werden Handlungsempfehlungen ausgesprochen, um die Abstellanlagen in Gernsbach zu verbessern.

An Schulen sollte, im Rahmen eines schulischen Mobilitätsmanagements, laufend der Bedarf an Abstellanlagen abgefragt und evaluiert werden. Hierbei sollte auch der Bedarf an Stellplätzen für das Lehrpersonal abgefragt werden.

Kontrolle der Schulhöfe bzw. Anlagen auf Anzeichen von Diebstahl oder Vandalismus ist ebenfalls sinnvoll.

Handlungsbedarfe

- 1 Standard vorhandener Angebote erhöhen (z.B.: Überdachung und Zustand prüfen)
- 2 Bei Bedarf: neue Abstellanlagen an wichtigen Standorten ergänzen
- 3 Integration in schulisches Mobilitätsmanagement und Evaluation



Beispiel: Überdachte Abstellanlage auf einem Schulhof (Foto: VIA eG)



Beispielbild: Abstellanlage für Tretroller (Foto: VIA eG)

Bike+Ride in Gernsbach

Bike + Ride-Angebote

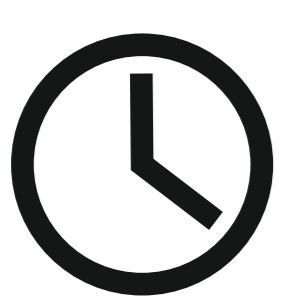
Bike+Ride-Angebote sind ein weiterer Baustein zur Förderung der nachhaltigen Mobilität. Indem sie die Nutzung von Fahrrädern in Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln fördern, können Städte und Gemeinden eine umweltfreundliche Fortbewegung fördern. Sowohl der Vor- als auch der Nachtransport von Fahrrädern ermöglicht eine bessere Erreichbarkeit von Wohngebieten, Arbeitsplätzen und Einkaufsmöglichkeiten, sodass die Attraktivität und Nutzungshäufigkeit des öffentlichen Nahverkehrs erhöht wird. In Gernsbach bestehen bereits mehrere Abstellanlagen am Bahnhof Gernsbach und der Station Gernsbach Mitte.



Abstellanlagen am Bahnhof Gernsbach (links: überdachte Abstellanlage; rechts: abschließbare Fahrradboxen)

Welche Anforderungen bestehen?

- Langfristiges Parken, in der Regel tagsüber, aber auch über Nacht (Nachtransport)
- Erhöhtes Maß an Witterungs- und Diebstahlschutz benötigt, verglichen mit anderen Angeboten
- Nutzende haben möglicherweise ein Pedelec / Jobrad und legen deshalb Wert auf eine hohe Sicherheit bzw. sind auch bereit etwas dafür zu bezahlen.
- Abstellanlagen sollten gut einsehbar sein und eine geringe Distanz zum Bahnsteig aufweisen, um den Zeitverlust zu minimieren.
- Subjektive Sicherheit muss gegeben sein, daher sollten verwahrloste Fahrräder (Fahrradleichen) und Anzeichen von Vandalismus regelmäßig kontrolliert und ggf. beseitigt werden.



Absteldauer

- i.d.R. längerfristig (>4 Stunden)
- ggf. über Nacht (>8 Stunden)



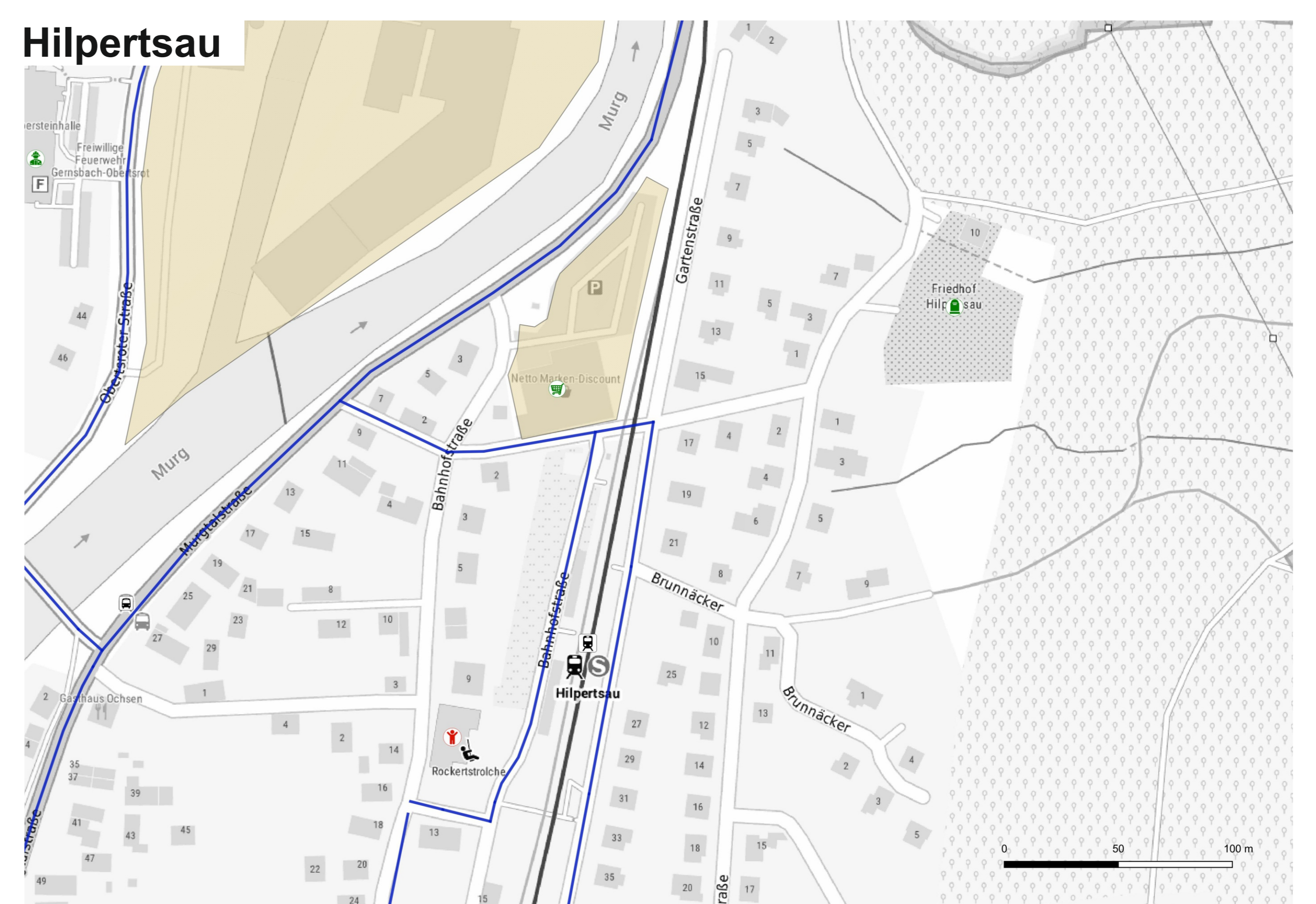
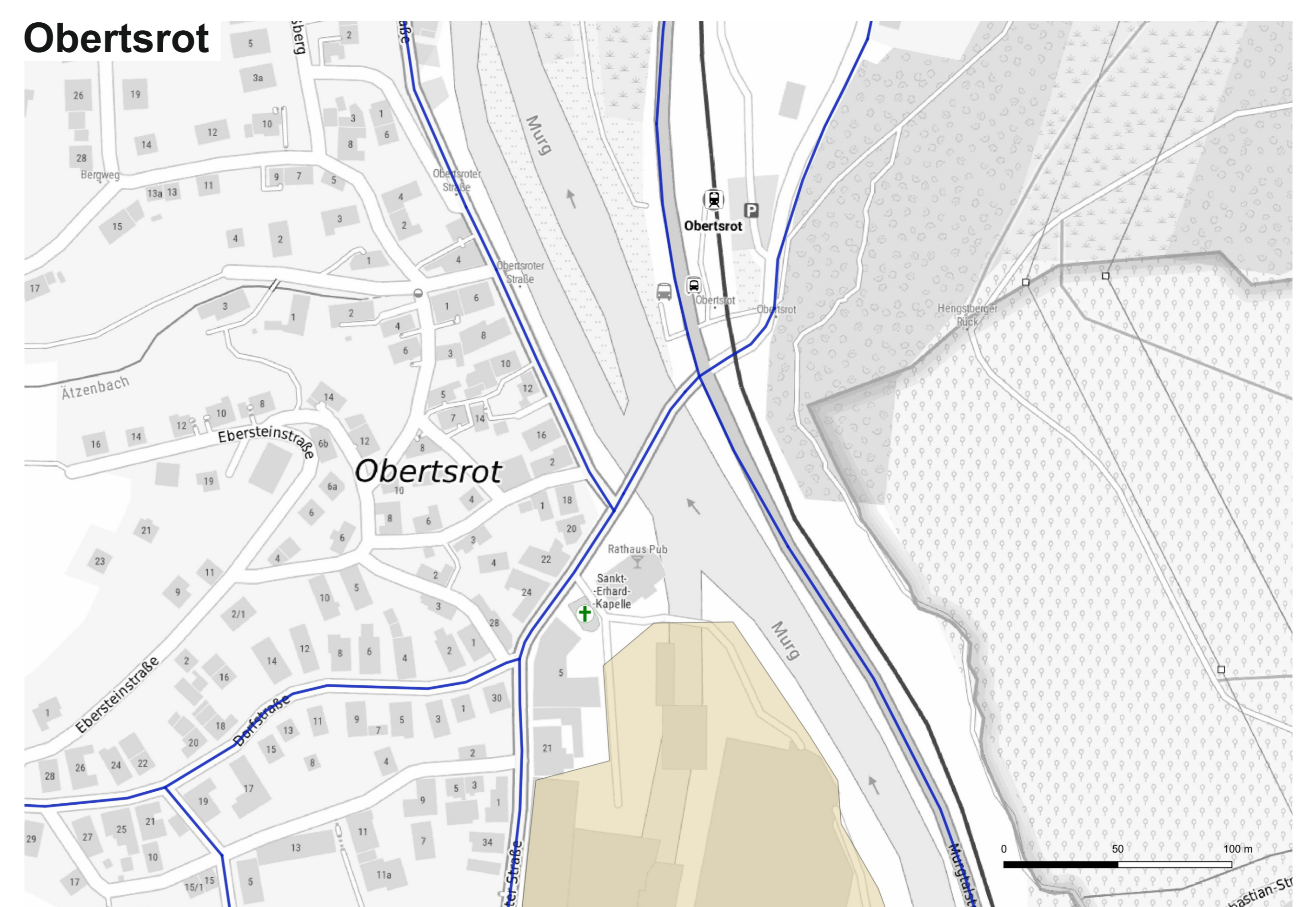
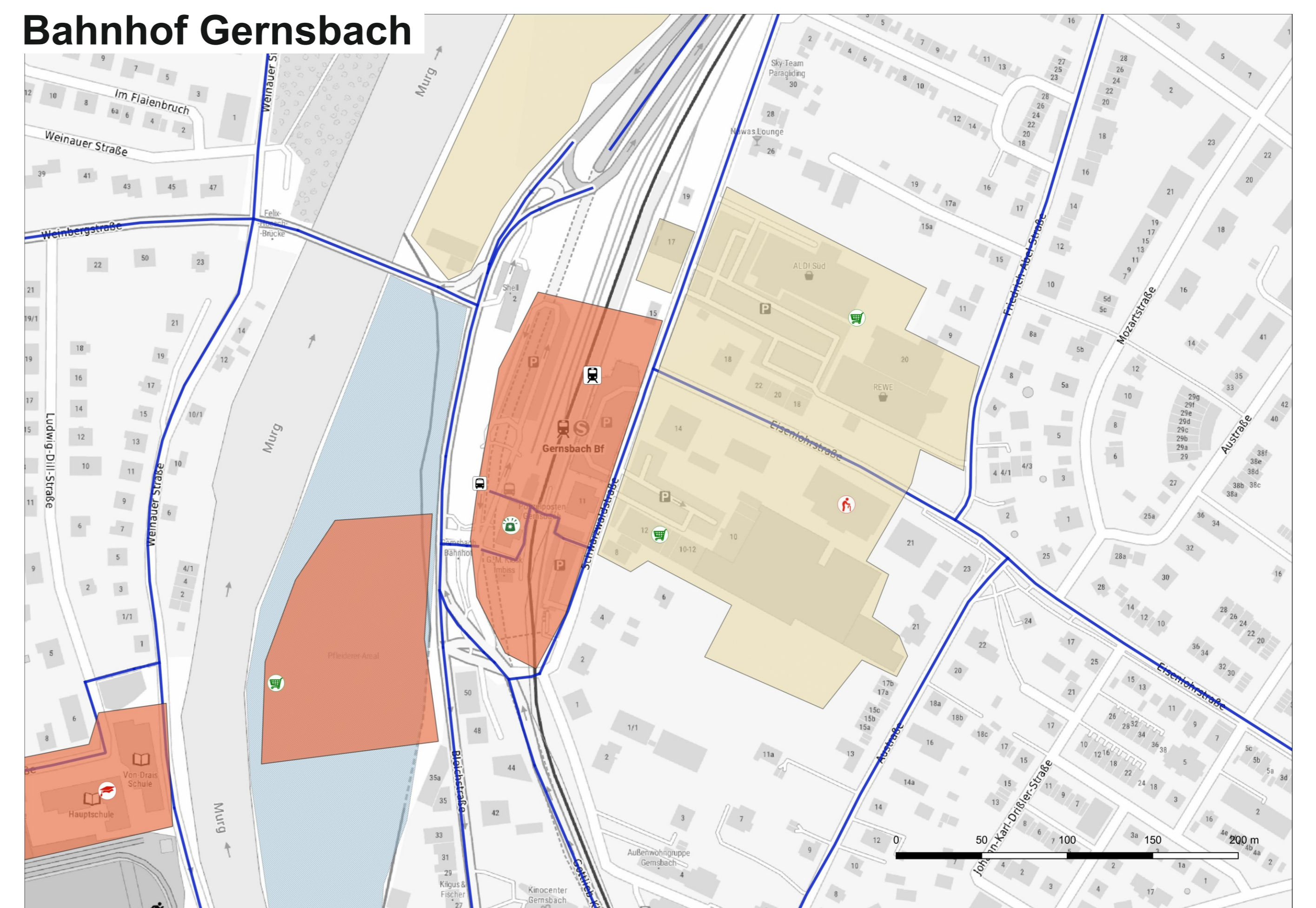
Nutzungsansprüche

- erhöhte Diebstahlsicherheit
- Nähe zum Bahnsteig / geringer Zeitverlust
- ggf. Witterungsschutz / Überdachung
- Serviceangebote (Fahrrad-Reparaturstation oder bewirtschaftetes Angebot)



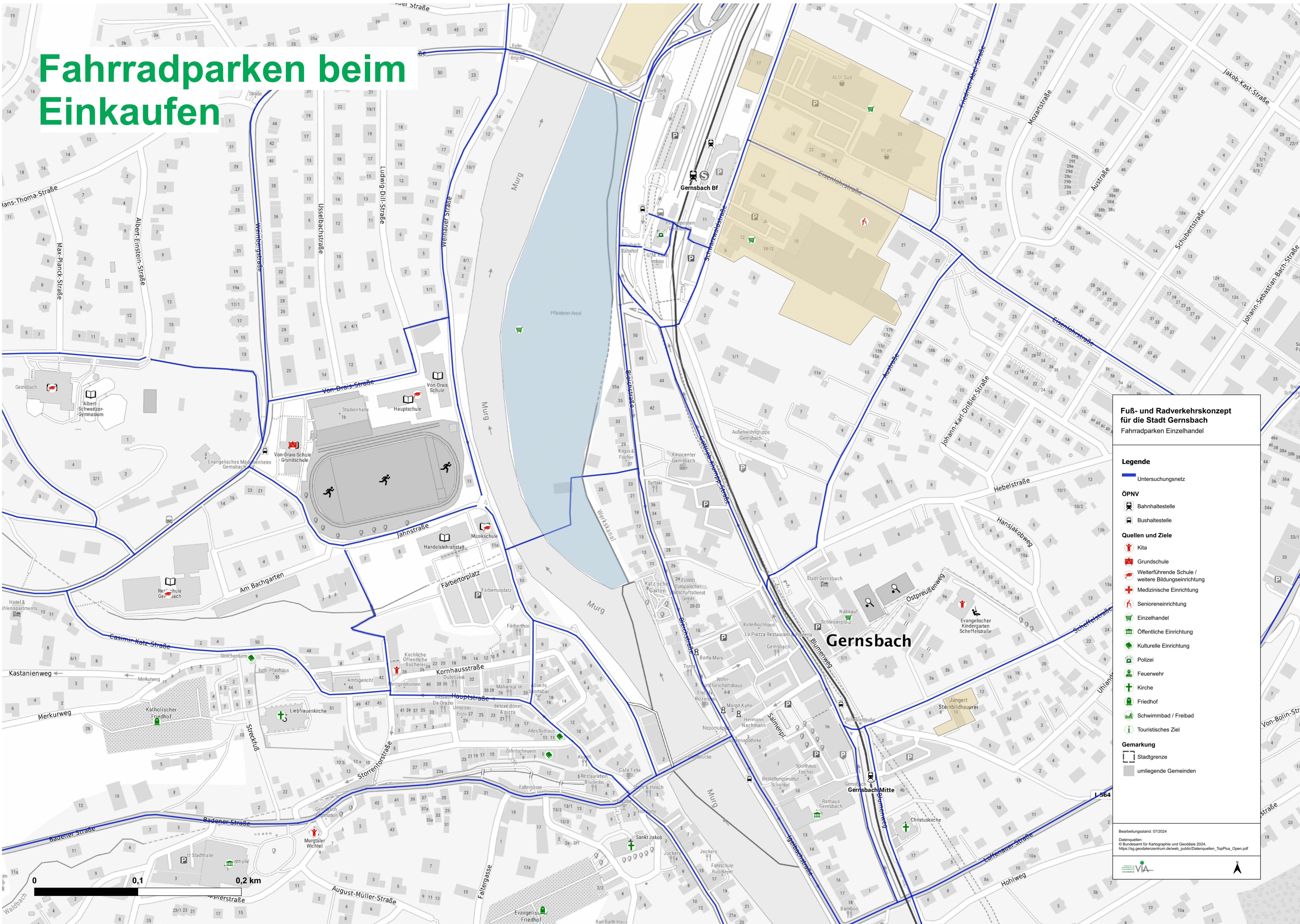
Zielgruppen

- Bike+Ride-Nutzende, sowohl im Vor- als auch im Nachtransport



Links: Beispiel für eine Fahrrad-Reparaturstation; rechts: abschließbare Sammelschleifanlage für Fahrräder an Bahnhöfen

Fahrradparken beim Einkaufen



Fuß- und Radverkehrskonzept für die Stadt Gernsbach
Fahrradparken Einzelhandel

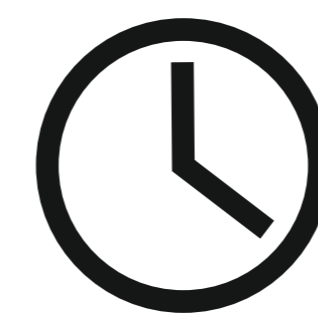
Legende

- Untersuchungsnetz
- ÖPNV**
 - Bahnhaltestelle
 - Bushaltestelle
- Quellen und Ziele**
 - Kita
 - Grundschule
 - Weiterführende Schule / weitere Bildungseinrichtung
 - Medizinische Einrichtung
 - Seniorenereinrichtung
 - Einzelhandel
 - Öffentliche Einrichtung
 - Kulturelle Einrichtung
 - Polizei
 - Feuerwehr
 - Kirche
 - Friedhof
 - Schwimmbad / Freibad
 - Touristisches Ziel
- Gemarkung**
 - Stadtgrenze
 - umliegende Gemeinden

Neuauflagestand: 07/2024
Datenquellen:
© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2024.
https://www.gisportal.de/geoportal/geoportal/Geoportal_Topo_Open.pdf

Welche Anforderungen bestehen?

- Kurzzeitiges Parken, wenn nur ein Geschäft angefahren wird
- Langfristiges Parken, wenn zusammenhängende Geschäfte angefahren werden, zu Beginn des Geschäftsbereiches
- langfristiges Parken für Beschäftigte
- Flächen für Sonderfahrzeuge, insbesondere Lastenfahräder



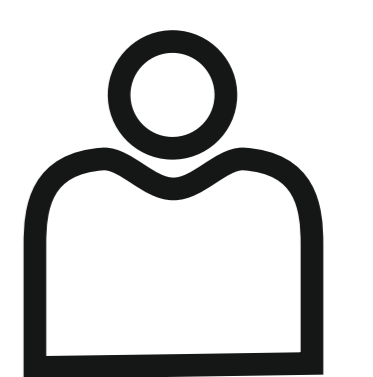
Abstelldauer und -ort

- kurzfristig und dezentral orientiert (<2 Stunden)
- längerfristig und zentral orientiert (>2 Stunden)



Nutzungsansprüche

- Diebstahlsicherheit
- Nähe zum Geschäft/Ziel
- Flächen für Sonderfahrzeuge (insb. Lastenfahräder und Fahrräder mit Fahrradkörben)
- (ggf. Witterungsschutz / Überdachung)



Zielgruppen

- Einkaufende
- Besucherinnen und Besucher (z.B.: Stadtbummel / Arzt / Dienstleistungen / Rathaus)
- Beschäftigte im Einzelhandel



überdachte Abstellanlage an einem Discounter



Anlehnhalter an ungenutzten Knotenpunktfächen



Lastenrad Parkplatz an einem Supermarkt



Abstellanlage unter einer Gebäudeüberdachung eines Supermarktes